



Kommunales
Rechenzentrum
Cottbus

Finanzausschuss

Cottbus, 18.02.2014



Gliederung



1. Ausgangslage & Zielstellung

Organisatorisch

- Aufbau und Gründung eines kommunalen RZ in Form einer Organisationsänderung innerhalb der Stadtverwaltung Cottbus, Servicebereich IT, durch die Bildung eines Eigenbetriebes

Inhaltlich

- Aufbau eines serviceorientierten kommunalen IT/TK Dienstleisters als Standortfaktor für die regionale Entwicklung
- Sicherstellung aller aktuellen Herausforderungen wie Verwaltungsprozessmodernisierung, Überführung der Verfahren aus dem RZ Ulm, EU-DLR, elektronische Signatur etc...

Serviceorientierter
ITK-Dienstleister

Moderne
Softwarearchitektur

Green-IT

Hohe Qualität und
Sicherheit

Erhöhung der
Wirtschaftlichkeit

BSI-konform

Zukunftssicherheit

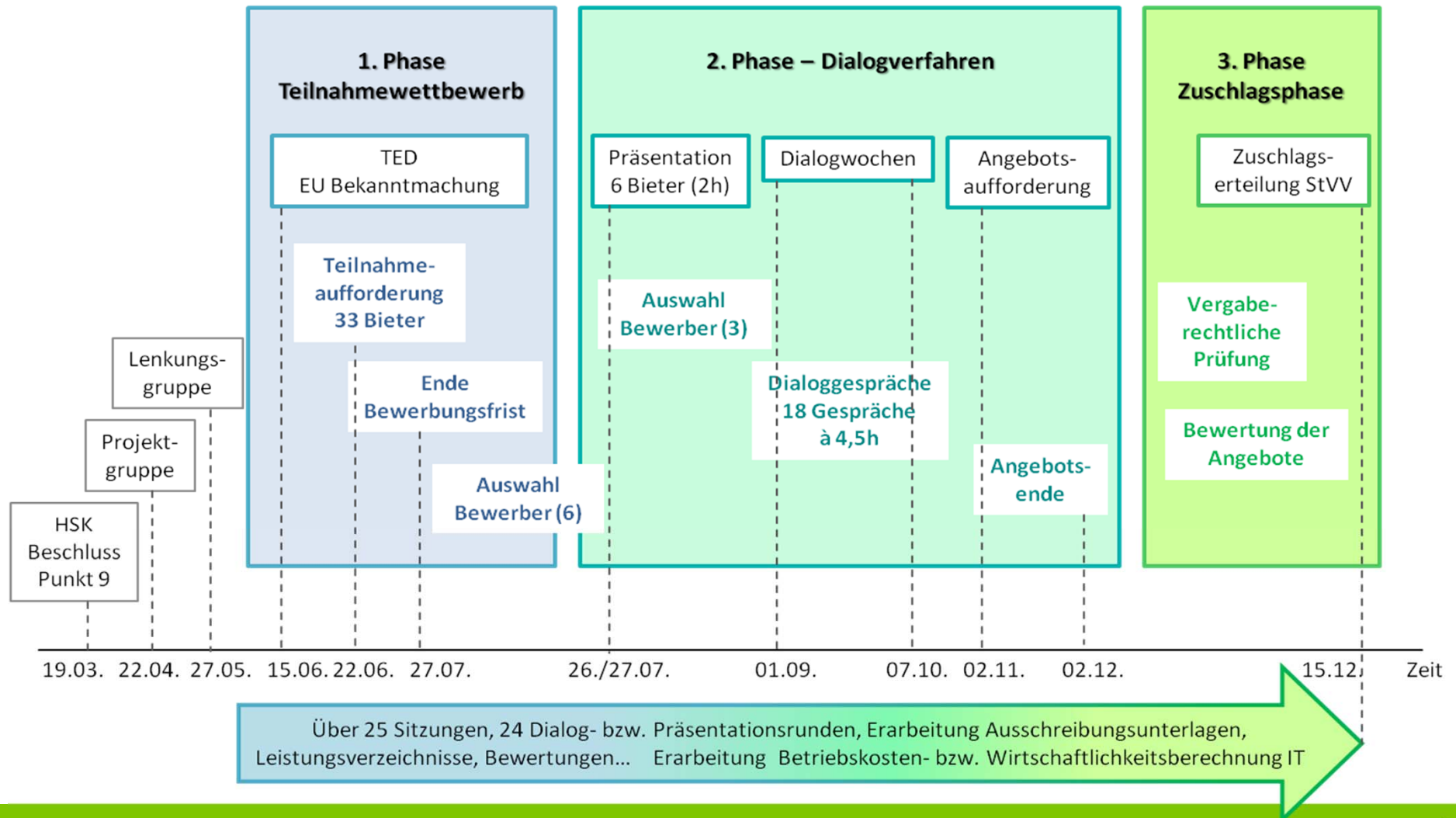
Spürbarer Haushaltsbeitrag

Mitarbeitermotivation/Perspektive



1. Kommunales Rechenzentrum Cottbus Entwicklungsszenario

Interkommunales Rechenzentrum Brandenburg Süd-Ost (IKRZ BBSO) – Wettbewerblicher Dialog



Entwicklungsstufen des KRZ

Stufe 1 – Gründung Eigenbetrieb bis 31.12.2011

- 01.06.2011 (Beschluss StVV I-008/11), Besetzung mit 1 Werkleiter und 12 Mitarbeitern
- Weiterführung aller Aufgaben des ehem. Servicebereich IT für die Verwaltung

Erbringung eines erweiterten Leistungsumfangs für:

- Aufbau einer BSI-konformen Rechenzentrums, dringende Erstellung einer abgeschotteten, redundanten Backup-Lösung zum Weiterbetrieb der Fachverfahren bei außergewöhnlichen Störungen (BSI-Standard 100-4 Notfallmanagement)
- Rückbau Altsysteme / technische Gebäudeausrüstung
- Einführung von Virtualisierungs-Technologien zur Minimierung von Betriebs- und Wartungskosten
- Modernisierung der Computerarbeitsplätze der Verwaltung unter Beachtung der neuen „Green IT“-Technologien
- Einführung neues Fachverfahren P&I Loga - Personalmanagement und -abrechnung
- Einleitung Evaluierungsverfahren und Prüfung geeigneter Fachverfahren zur Übernahme der Dienstleistung des auslaufenden Vertrages mit dem RZ Ulm

Stufe 2 – mittelfristige Ziele – ab 01.01.2013

- Technisch-organisatorische Vorbereitung und Abarbeitung der Fachverfahren für Finanz-, Einwohner-, Ausländerwesen und Ordnungswidrigkeiten ab 2014 in Cottbus
- Ausbau des Leistungsportfolios in Bezug auf kommunale Fachverfahren, Einführung und Betrieb neuer Fachverfahren wie z.B. Autista9/ elektronisches Personenstandsregister
- ab 2013 Angebote zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit umliegenden Städten, Ämtern, Gemeinden und Landkreisen auf Basis öffentlich rechtlicher Vereinbarungen, Erzielung von Synergieeffekten bei Anwendung gleicher Fachverfahren
- Erarbeitung von Vorschlägen zu landeseinheitlichen/regional einheitlichen Fachverfahren

Stufe 3 – langfristige Entwicklung –

- Etablierung als kommunaler IT - Dienstleister, der für seine Kunden IT-Dienstleistungen wirtschaftlich vertretbar realisiert

2. Umsetzung - Rückblick

2011

2012

2013

2011/2012

IST-Stand Migration der Fachverfahren

- technisch fertiggestellte Plattform im TFA ist produktiv gesetzt seit 10.11.2011
- Umstellung von 284 Fachverfahren mit Beginn 22.11.2011
- alle Anforderungen an Datensicherheit und -schutz, sowie Back Up-Lösungen sind umgesetzt
- Freigabe gemäß §7 Abs. 3 Bbg. Datenschutzgesetz ist durch Datenschutzbeauftragten erfolgt
- Druck- & Kopierkonzept
- Speicher- & Server-Virtualisierung...
- Rollout 2012
- Ausstattung von Außenstellen der Stadtverwaltung Cottbus (IT-Lernzentrum, Lausitzer Sportschule, Tierpark, Museum..)
- 2 Brandabschnitte wurden realisiert, 3. BA befindet sich im Neumarkt 5
- Netzwerkkomponenten redundant ausgelegt
- Betriebssystem Windows 7

Druck -und Kopierkonzept

- Die Leasingverträge für die vorhandene Kopiertechnik sind am 31.07.2012 ausgelaufen.
- Am 25.07.2012 wurden alle 71 Geräte ausgerollt.
- Wegfall bzw. Ersatz von: 113 Groß- und Kleinkopierern ,79 Fax-Geräten , 64 Netzwerkcolordruckern
- Einsatz von 60 Multifunktionsgeräten, 12 Kleinkopierern
- Kosteneinsparung durch die Verringerung der Anzahl von Geräten (z.B. Stromverbrauch)
- Zentrale Administration der Drucktechnik
- Zentrale Abrechnung der Kopier-, Druck-, und Faxleistungen
- Bedienungsvereinfachung für die Mitarbeiter durch standardisierte Bedienung aller Geräte
- Hohe Ausfallsicherheit (Fellowe-Me)
- Vereinfachte und deutlich verringerte Lagerhaltung von Toner durch die begrenzte Anzahl von Gerätetypen



4. AutiSta/ ePR

Zentraler Betrieb des Verfahrens AutiSta 9.x mit angegliedertem Personenstandsregister und Sicherungsregister für die Standesämter im Land Brandenburg.

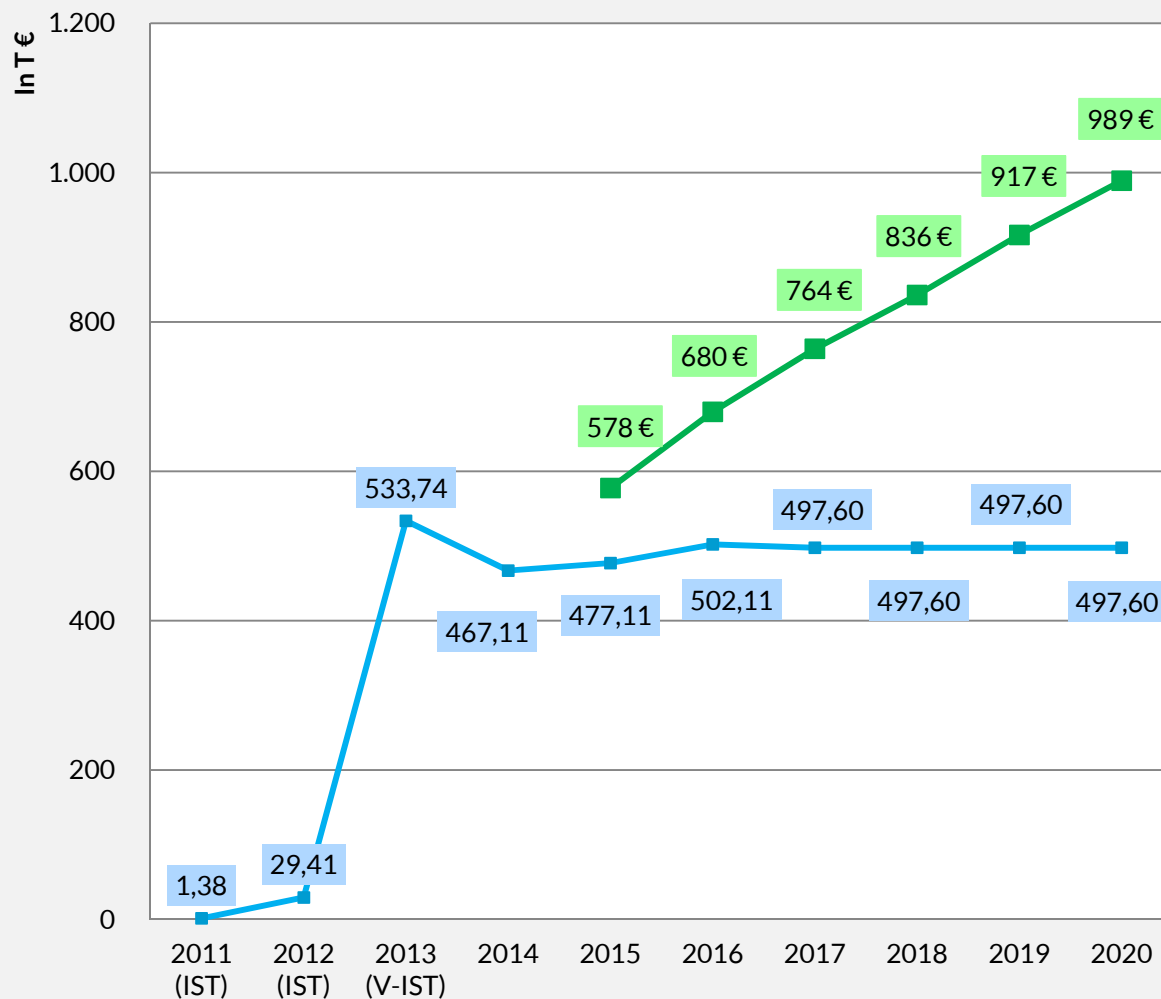


1. Schaffung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur elektronischen Führung der Personenstandsregister und Sicherungsregister bis zum 01.01.2014
2. Wunsch aller Beteiligten für eine zentrale, elektronische Registerführung im Personenstandswesen im Land Brandenburg
3. Hohe Anforderung an Sicherheit, Vertraulichkeit und dauerhafte Verfügbarkeit (§10 des Personenstandsgesetz)
4. Der StGB BB hat alle Städte und Gemeinden über die Möglichkeit der Nutzung des KRZ-Cottbus informiert und sieht darin die **letzte Möglichkeit** eines einheitlichen ePR im Land Brandenburg
5. Der Verlag für Standesamtswesen hat alle Standesämter über die für die Standesämter in BB neuverhandelten Konditionen insbesondere für die Signaturerhaltungssoftware hingewiesen und die Nutzung des KRZ-Cottbus angeraten

Leistungen des Kommunales Rechenzentrum Cottbus

1. Bereitstellung der zentralen Plattform mit AutiSta 9.x, ePR und Sicherungsregister.
 2. Betrieb des zentralen Verfahrens AutiSta mit ePR und Sicherungsregister für die Kunden des KRZ einschließlich User Help Desk und Migrationsunterstützung
 3. Standardkommunikation über das LVN BB
 4. Bereitstellung von Signaturkartenlesern und Signaturkarten (optional).
- **168 Kommunen des Landes nehmen die Dienstleistung in Anspruch**

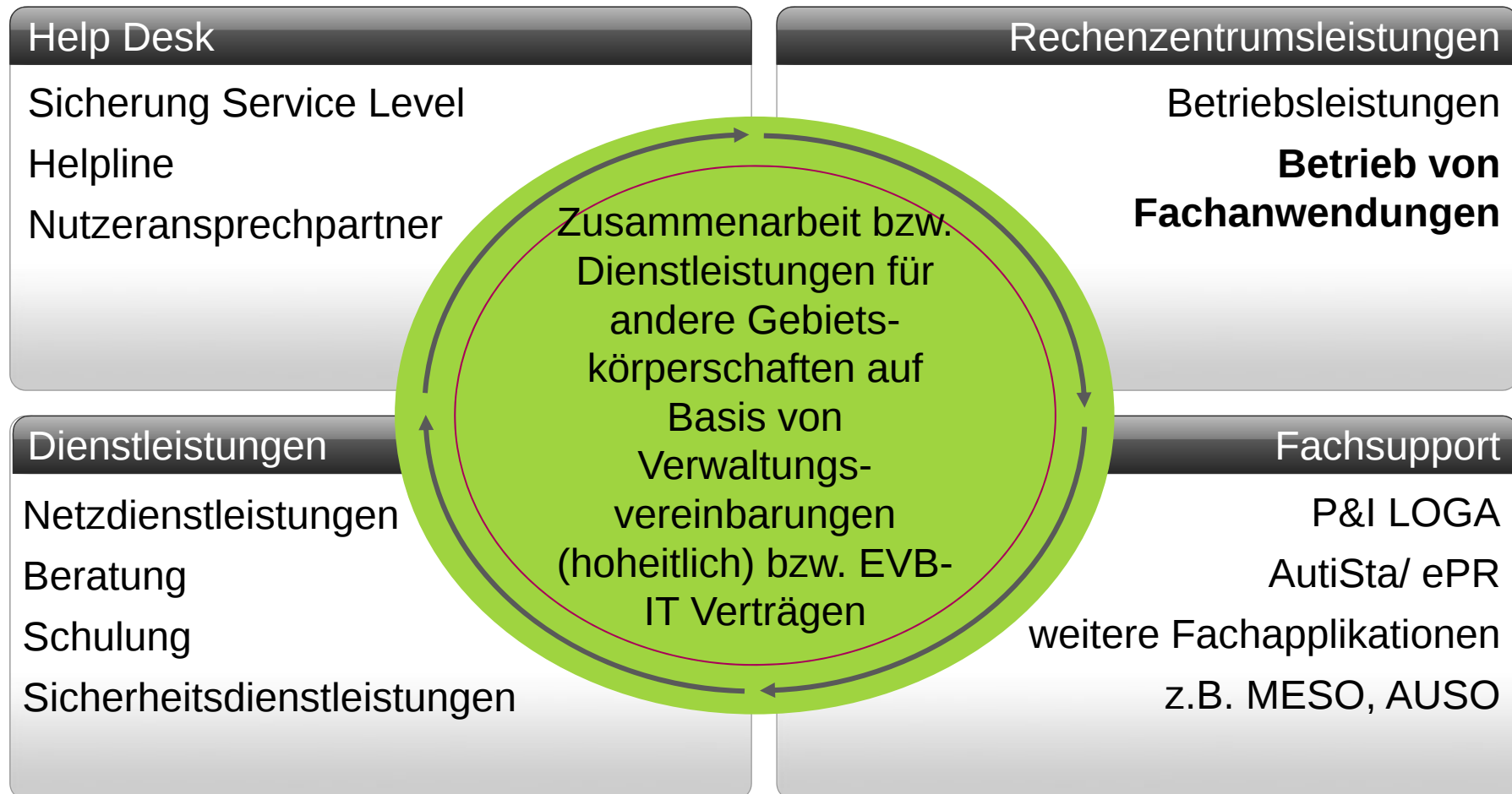
7. Entwicklung der Umsatzerlöse 2011-2020



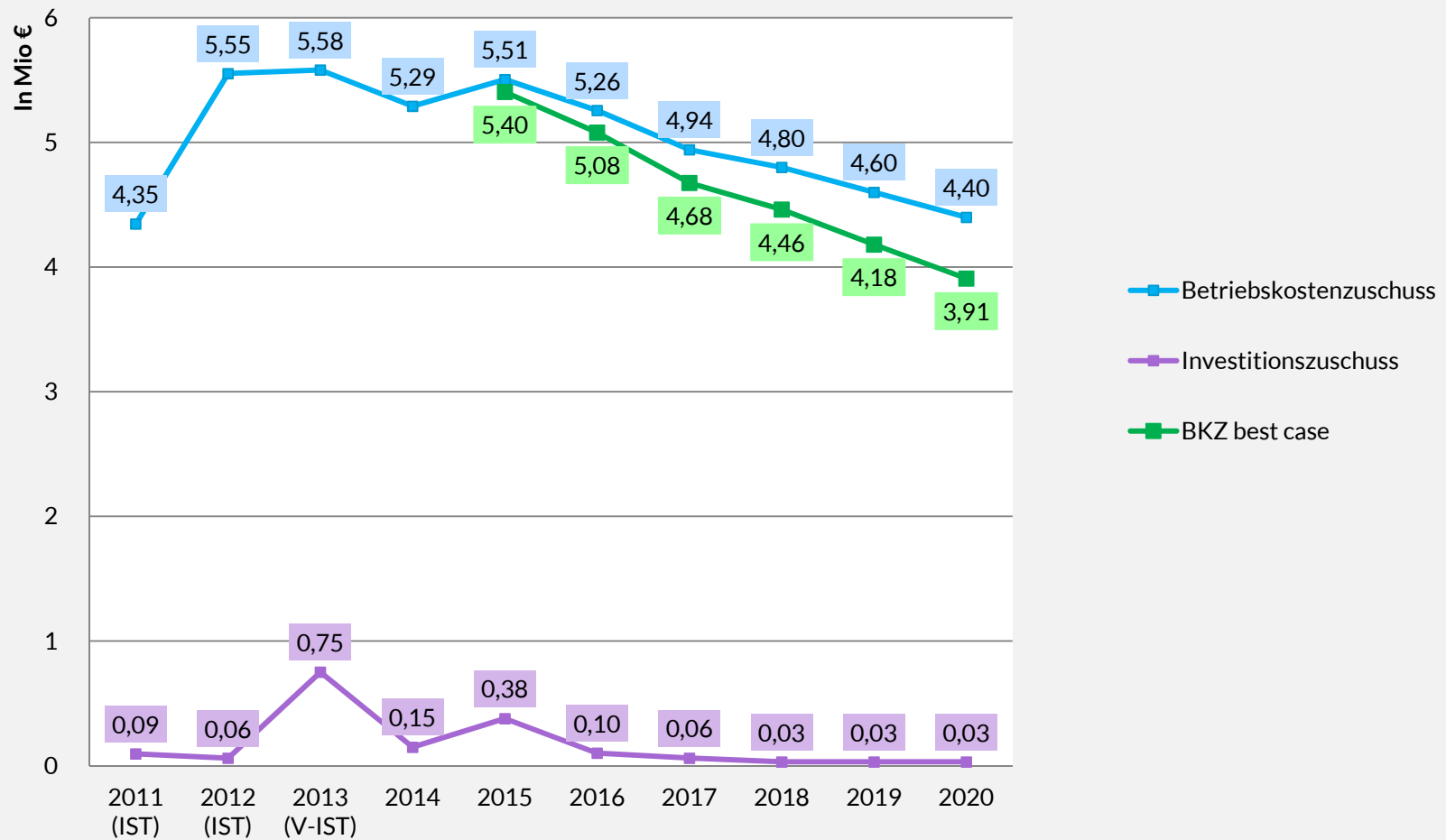
best case

worst case

Angebote / Geschäftsfelder



8. Zuschussentwicklung 2011-2020



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**